

mit Deutschland wider. Deutsche Kaufleute führten vor allem Leinenstoffe und Kleidungsstücke ein; Paris exportierte Seide. Metallwaren wurden in beiden Richtungen transportiert. Wichtigster Handelspartner von Paris war Köln. Im späten MA. sind zahlreiche deutsche Handwerker in der französischen Hauptstadt nachweisbar.

H. M. S.

H. Kellenbenz, Bäuerliche Unternehmertätigkeit im Bereich der Nord- und Ostsee vom Hochmittelalter bis zum Ausgang der neueren Zeit, Vierteljahrschrift f. Sozial- u. Wirtschaftsgesch. 49 (1962) 1—40. — In den skandinavischen Ländern, in Schleswig-Holstein und Ostfriesland, in gewissem Umfang aber auch an der deutschen und baltischen Ostseeküste waren Bauernhandel und Bauernschiffahrt von großer Bedeutung, obwohl die aufsteigende Staatsmacht überall den Handel auf die Städte zu konzentrieren suchte.

H. M. S.

H. Dubled, Les grandes tendances de l'exploitation au sein de la seigneurie rurale en Alsace du XIII^e au XV^e siècle, Vierteljahrschrift f. Sozial- u. Wirtschaftsgesch. 49 (1962) 41—121. — In Fortsetzung früherer Studien (vgl. DA. 17, 307 f., 518 ff.) behandelt der Vf., auf reiches urkundliches Material gestützt, die Entwicklung der wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Verhältnisse der elsässischen Grundherrschaft im späten MA.

H. M. S.

Alain Derville, Le marché du vin à St. Omer. Ses fluctuations au XV^e siècle, Revue belge de philologie et d'histoire 40 (1962) 348—370, studiert anhand der Kapitellakten von St. Omer das Auf und Ab des dortigen Weinhandels, das (wie nicht anders zu erwarten) von den großen politischen Ereignissen des englisch-französischen, dann des französisch-burgundischen Krieges nicht unbeeinflusst blieb, vielmehr damit in deutlicher Wechselwirkung steht.

H. E. M.

W. B. Watson, The Structure of the Florentine Galley Trade with Flanders and England in the Fifteenth Century, Revue belge de philologie et d'histoire 40 (1962) 317—347, setzt seine wirtschaftsgeschichtlichen Untersuchungen aus bisher unbekanntem Material englischer, italienischer und spanischer Archive fort.

H. E. M.

6. Landeskunde

1. Franken, Hessen S. 278. 2. Alemannien, Schwaben S. 279. 3. Bayern, Tirol S. 279.
4. Westfalen, Niedersachsen, Bremen S. 283. 5. Mitteldeutschland S. 283. 6. Pommern S. 284.
7. Italien S. 284. 8. Frankreich S. 285. 9. Polen S. 285.

W. Emmerich, Siedlungsforschung in Oberfranken. Ein Schriftumsbericht, Archiv f. Gesch. v. Oberfranken, 39 (1959) 1—28; 40 (1960) 3—54, gibt einen eingehenden und sehr instruktiven kritischen Literaturbericht für den genannten Raum.

R. M. K.

S. Bachmann, Die Landstände des Hochstifts Bamberg. Ein Beitrag zur territorialen Verfassungsgeschichte, 98. Bericht d. Hist. Ver. Bamberg (1962) 1—337. — Die gründliche, aus einer Würzburger Dissertation hervorgegangene Untersuchung behandelt die frühen Erscheinungsformen ständischer Bewegungen